

Anhang 1

Purpose-Statement, Glaubensüberzeugungen und Grundwerte von Jugend mit einer Mission (Mai 2020)

Dieses Dokument vermittelt die zentralen Ziele von Jugend mit einer Mission (JMEM), die Glaubensüberzeugungen, Grundwerte und Arbeitsweisen, die seit dem Beginn von JMEM im Jahr 1960 als Antwort auf spezifische von Gott gegebene Anweisungen zusammengestellt wurden. Sie werden hier aufgezeichnet, um nachfolgenden Generationen weiterzugeben, was Gott uns gegenüber hervorgehoben hat. Diese gemeinsamen Ziele und unsere JMEM Glaubensüberzeugungen und Werte sind die Leitprinzipien, sowohl für das vergangene als auch für das zukünftige Wachstum unserer Mission. Einige gelten für alle Christen, andere sind spezifisch für Jugend mit einer Mission. Die Kombination aus diesen Zielen, Überzeugungen, Werten und Arbeitsweisen macht den einzigartigen Charakter der JMEM-Familie aus – unsere "DNA". Sie stellen die Rahmenbedingungen dar, an denen wir mit hoher Wertschätzung festhalten, denn sie helfen uns zu bestimmen, wer wir sind, wie wir leben und wie wir Entscheidungen treffen. Ein JMEMer ist jemand, der eine JMEM-Jüngerschaftsschule abgeschlossen hat und der unserem Purpose-Statement, unseren Glaubensüberzeugungen und Grundwerten, Vermächtnisworten und Bündnissen von Herzen zustimmt. **Dieses Dokument sollte in seiner Gesamtheit wie hier dargestellt kopiert und weitergegeben werden.**

JMEMs PURPOSE-STATEMENT

Jugend mit einer Mission (JMEM) ist eine internationale Bewegung von Christen aus vielen Konfessionen, die sich dafür einsetzen, Jesus persönlich dieser und künftigen Generationen bekannt zu machen. Ziel ist neben der Ausbildung und Ausrüstung von Gläubigen, damit diese ihren Anteil an der

Erfüllung des Weltmissionsauftrags leisten können außerdem, so viele Menschen wie möglich zu mobilisieren, um bei dieser Aufgabe zu helfen. Als Erben im Reich Gottes sind wir dazu berufen, unseren Herrn zu lieben, anzubeten und ihm zu gehorchen, seinen Leib, die Kirche, zu lieben und zu dienen, alle Völker auf der ganzen Welt zu lieben, wozu auch gehört, das ganze Evangelium jeder Person auf der Welt zu vermitteln.

Wir von Jugend mit einer Mission glauben an Gott – Vater, Sohn und Heiliger Geist – und dass die Bibel das vom Heiligen Geist inspirierte und maßgebende Wort Gottes ist, welches offenbart, dass Jesus Christus Gottes Sohn ist, ganz Gott und ganz Mensch; dass der Mensch als Ebenbild Gottes geschaffen wurde; dass Gott uns erschaffen hat, damit wir durch Jesus Christus ewiges Leben haben; dass obwohl jeder Mensch gesündigt und Gottes Herrlichkeit verfehlt hat, Gott durch Jesu Christi Geburt, Leben, Tod, Auferstehung und Himmelfahrt für uns Erlösung möglich gemacht hat; dass Buße, Glaube, Liebe und Gehorsam angemessene Reaktionen auf Gottes vom Heiligen Geist gewirkte Initiative der Gnade uns gegenüber ist; dass Gott sich danach sehnt, dass alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen; und dass die Kraft des Heiligen Geistes in und durch uns wirkt, damit wir Jesu letzten Auftrag *„Geht in die ganze Welt und verkündet allen Menschen die gute Botschaft.“* (Mk 16,15 NLB) und *„Geht zu allen Völkern und macht sie zu Jüngern...“* (Mt 28,19 NLB) erfüllen können.

GLAUBENSÜBERZEUGUNGEN UND GRUNDWERTE VON JMEM

A. Glaubensüberzeugungen

Jugend mit einer Mission (JMEM) bekennt sich zur Bibel als das vom Heiligen Geist inspirierte und maßgebende Wort Gottes und unverrückbare Richtschnur für jeden Aspekt des Lebens und Dienstes. Aufgrund von Gottes Wort und Wesen, seinen Werken der Erlösung und Wiedergutmachung (Jesu Tod, Begräbnis und Auferstehung), möchte JMEM dies durch folgende Werte zum Ausdruck bringen:

- **Anbetung:** Wir sind dazu berufen, **Gott allein zu anzubeten und zu loben** (2 Mo 20,2-3; 5 Mo 6,4-5; 2 Kön 17,35-39; 1 Chr 16,28-30; Neh 8,2-10; Mk 12,29-30; Röm 15,5-13; Jud 24-25; Off 5,6-14; Off 19,5-8).
- **Heiligkeit:** Wir sind dazu berufen, **einen heiligen und gerechten Lebensstil zu führen**, der das Wesen und den Charakter Gottes veranschaulicht (3 Mo 19,1-2; Ps 51,7-11; Jer 18,1-11; Hes 20,10-12; Sach 13,9; Lk 1,68-75; Eph 4,21-32; Tit 2,11-14; 1 Petr 2,9+21-25; 1 Joh 3,15-18).

- **Evangelisation:** Wir sind dazu berufen, **die Gute Nachricht von Jesus Christus denen weiterzugeben, die ihn nicht kennen.** (Ps 78,1-7; Jes 40,3-11; Mi 4,1-2; Lk 24,44-48; Apg 3,12-26; Apg 10,39-43; 1 Kor 9,19-23; 2 Kor 2,12-17; 1 Petr 3,15-18).
- **Gebet:** Wir sind dazu berufen, im **Fürbittgebet für die Angelegenheiten und Menschen, die Gott am Herzen liegen, einzutreten** und dem Bösen in jeder Form zu widerstehen (1 Mo 18,20-33; 2 Mo 32,1-16; Ri 3,9+15; 1 Kön 8,22-61; Hes 33,1-11; Mt 6,5-15; Mt 9,36-38; Eph 3,14-21; 2 Thes 3,1-5).
- **Gemeinschaft:** Wir sind dazu berufen, uns **für die Gemeinde Gottes einzusetzen**, sowohl in ihrer ortsgebundenen versorgenden Ausprägung als auch in ihrer mobilen, wachsenden Form (2 Chr 29,20-30; Ps 22,25-28; Ps 122,1-4; Joel 2,15-17; Mt 18,19-20; Apg 2,44-47; Apg 4,32-35; 1 Kor 14,26-40; Eph 2,11-18; Heb 10,23-25).
- **Dienst:** Wir sind dazu berufen, **in allen Lebensbereichen zum Bau des Reiches Gottes beizutragen** (5 Mo 15,7-11; 5 Mo 24,17-22; Ps 112,4-9; Spr 11,10-11; Sach 7,8-10; Mt 5,14-16; 2 Thes 3,13; Tit 3,4-8; Heb 13,15-16; Jak 2,14-26).

B. JMEMs Grundwerte

1. GOTT KENNEN

JMEM ist bestrebt, Gott in seinem Wesen, seinem Charakter und in seinem Wirken kennen zu lernen, so wie es in der Bibel, dem vom Heiligen Geist inspirierten und maßgebenden Wort Gottes, offenbart wurde. Jeder Aspekt unseres Lebens und Dienstes soll auf sein Wesen hinweisen. Gott zu kennen und sich an der Gemeinschaft mit ihm zu freuen, führt ganz selbstverständlich zu dem Wunsch, anderen von ihm zu erzählen.

(2 Kön 19,19; Hiob 42,5; Ps 46,10; Ps 103,7-13; Jer 9,23-24; Hos 6,3; Jh 17,3; Eph 1,16-17; Phil 3,7-11; 1 Jh 2,4-6).

2. GOTT BEKANNT MACHEN

JMEM ist dazu berufen, Gott in der ganzen Welt und in jedem Gesellschaftsbereich bekannt zu machen; durch Evangelisation, Schulung und Barmherzigkeitsdienste. Wir sind davon überzeugt, dass die individuelle Errettung von Menschen zu einer veränderten Gesellschaft führen soll. So wird das Gebot Jesu „alle Nationen zu Jüngern machen“ erfüllt. (1 Chr 16,24-27; Ps 68,11; Ps 71,15-16; Ps 145,4-7; Mt 28,18-20; Mk 16,15; Apg 1,8; Apg 13,1-4a; Röm 10,8-15; Röm 15,18-21).

3. GOTTES STIMME HÖREN

JMEM verpflichtet sich dazu, mit Gott schöpferisch aktiv zu sein durch das Hören auf Gott, durch Gebet und Gehorsam gegenüber seinen Anweisungen in großen und kleinen Angelegenheiten. Wir sind darauf angewiesen, seine Stimme zu hören, sowohl persönlich als auch in Teams und in größeren Zusammenkünften. Dies ist ein wesentlicher Bestandteil in allen unseren Entscheidungsprozessen.

(1 Sam 3,7-10; 2 Chr 15,2-4; Ps 25,14; Jes 6,8; Am 3,7; Lk 9,35; Jh 16,13; Heb 3,7-8+15; Off 2,7+11+17+27; 3,6+13+22).

4. ANBETUNG UND FÜRBITTE

JMEM will mit voller Hingabe Jesus anbeten und sich im Fürbittgebet engagieren; dies ist ein selbstverständlicher Bestandteil unseres Alltagslebens. Wir sind uns bewusst, dass Satan beabsichtigt das Werk Gottes zu zerstören und verlassen uns auf Gottes kraftvolle Gegenwart, den Heiligen Geist, die feindlichen Strategien im Leben von Menschen und in ganzen Nationen zu überwinden.

(1 Sam 7,5; 2 Chr 7,14; Ps 84,1-8; Ps 95,6-7; Ps 100,1-5; Mk 11,24-25; Apg 1,14; Eph 6,13-20; 1 Thes 5,16-19; 1 Tim 2,1-4).

5. VISIONÄR LEBEN

JMEM ist dazu berufen, visionär zu sein und beständig neue Vision von Gott zu empfangen, zu fördern und freizusetzen. Wir unterstützen die Entwicklung neuer Dienste und Methoden, in der ständigen Bereitschaft radikal zu sein, um für jede Generation, jede ethnische Gruppe und jeden Gesellschaftsbereich relevant zu sein. Wir sind überzeugt, dass die apostolische Berufung JMEMs im Rahmen von geistlicher Ältestenschaft, Freiheit im Geist und um Gottes Wort zentrierten Beziehungen funktionieren sollte.

(4 Mo 12,6; 1 Sam 12,16; Spr 29,18; Hes 1,1; Hab 2,2-3; Mk 1,35-39; Lk 9,1-6; Apg 16,9-10; Apg 26,19; 2 Pet 3,9-13).

6. JUNGE MENSCHEN FÖRDERN

JMEM ist dazu berufen die Jugend zu fördern. Wir glauben, dass Gott junge Menschen begabt und berufen hat, Visionen und Dienste zu entwickeln und voranzutreiben. Wir erkennen ihren Wert, vertrauen ihnen, bilden sie aus, unterstützen sie und schaffen ihnen Freiraum zur Entfaltung. Sie sind nicht nur die Gemeinde von morgen, sondern bereits die Gemeinde von heute. Wir sind bereit, ihrer im Willen Gottes gegründeten Leitung zu folgen.

(1Sam 17,32-50; Pred 4,13-14; Pred 12,1-7; Jer 1:5-10; Dan 1:17-20; Joel 2:28; Joh 6:9; Act 16:1-5; 1Ti 4:12-16; 1Joh 2:12-14)

7. DEZENTRAL STRUKTURIERT

JMEM ist eine im Glauben begründete weltweite Bewegung von Ehrenamtlichen mit Jesus im Mittelpunkt, welche durch gemeinsame Vision, Glaubensüberzeugungen, Grundwerte und gute Beziehungen verbunden ist. Wir haben keine zentralisierte Struktur. Jeder JMEM Dienst hat das Recht und die geistliche Verantwortung, gesunde Rechenschaftsbeziehungen zu verschiedenen Ältesten, angemessenen Autoritäten und den JMEM Zentren in ihrer Region aufzubauen und zu pflegen.

(2 Mo 18,13-26; 3 Mo 1,16-19; 3 Mo 11,16-17,24-30; 5 Mo 29,10-13; Jos 23,1-24,28; Apg 14,23; Apg 15,1-31; 1Kor 3,4-11; Tit 15-9; Hebr 13,7,17)

8. INTERNATIONAL UND INTERKONFESSIONELL

JMEM ist sowohl in seiner weltweiten als auch in der jeweiligen lokalen und regionalen Dienstausrichtung international und interkonfessionell. Wir sind überzeugt, dass ethnische, sprachliche und konfessionelle Unterschiedlichkeit, verbunden mit „erlösten“ Aspekten verschiedener Kulturen, positive Faktoren sind, die das Missionswerk gesund erhalten.

(1 Mo 12:1-4; 1 Mo 26:2-5; Ps 57:9-10; Jer 32:27; Dan 7:13-14; Act 20:4; 1Co 12:12-31; Eph 4:1-16; Col 3:11; Rev 7:9)

9. EINE BIBLISCH-CHRISTLICHE WELTANSCHAUUNG

JMEM ist dazu berufen, die Welt aus biblisch-christlicher Perspektive zu betrachten. Wir sind davon überzeugt, dass die Bibel – als Leitfaden allen Lebens – klar zwischen Gut und Böse, Richtig und Falsch unterscheidet. Die praktischen Aspekte des Lebens sind nicht weniger „geistlich“ als andere Ausdrucksformen christlichen Dienstes. Alles, was im Gehorsam gegenüber Gott getan wird, ist „geistlich“. Wir möchten mit allem, was wir tun, Gott ehren; wir mobilisieren und schulen Männer und Frauen, die Jesus konsequent nachfolgen wollen, damit sie mit einer dienenden Haltung in jedem Gesellschaftsbereich Einfluss nehmen können.

(5 Mo 8,1-3; 5 Mo 32,45-47; 2 Kön 22,8; Ps 19:7-11; Lk 8,21; Joh 8,31-32; Phil 4,8-9; 2 Tit 3,16-17; Hebr 4,12-13; Jak 4,17)

10. IN TEAMS ARBEITEN

JMEM ist dazu berufen, in allen Aspekten des Dienstes und der Leitung in

Teams zu arbeiten. Wir sind überzeugt, dass eine Kombination von sich ergänzenden Gaben, Berufungen, Perspektiven, Diensten und Generationen, die in Einheit zusammenwirken, auf allen Ebenen unseres Missionswerks Weisheit hervorbringt und Sicherheit schafft. Wenn ein Team nach dem Willen Gottes fragt und daraufhin Entscheidungen trifft, dann führt dies zu gegenseitiger Rechenschaft, verbesserten Beziehungen, gesteigerter Motivation, Verantwortungsbewusstsein und einer Identifikation mit der gemeinsamen Vision.

(5 Mo 32,30-31; 2 Chr 17,7-9; Spr 15,22; Pred 4:9-12; Mk 6,7-13; Röm 12,3-10; 2 Kor 1,24; Eph 5,21; Phil 2,1-2; 1Petr 4,8)

11. DIENENDE LEITERSCHAFT

JMEM ist dazu berufen, Leitung in Form eines dienenden Lebensstils als und nicht durch eine Leitungshierarchie auszuüben. Ein dienender Leiter respektiert die Gaben und Berufungen derer, die ihm anvertraut sind, und schützt ihre Rechte. Genauso wie Jesus seinen Jüngern gedient hat, so betonen wir, dass alle mit Verantwortung denen dienen sollen, die sie leiten.

(5 Mo 10,12-13; Ps 84,10; Jes 42:1-4; Mi 6,8; Mk 10,42-45; Joh 13,3-17; Röm 16,1-2; Gal 5,13-14; Phil 2,3-11; 1Petr 4,10-11)

12. PRAKTISCHE ERFAHRUNGEN SAMMELN, DANN LEHREN

JMEM verpflichtet sich dazu, das praktische Tun der theoretischen Lehre voranzustellen. Wir sind davon überzeugt, dass praktisch gesammelte Erfahrungen unseren Worten Autorität geben. Ein Charakter nach Gottes Herzen und eine Berufung von Gott sind wichtiger als persönliche Begabung, Fähigkeiten und Expertise.

(5 Mo 4,5-8; Hes 7,10; Ps 51,12-13; Ps 119,17-18; Spr1,1-4; Mt 7,8-29; Apg 1,1-2; Ko 3,12-17; 2 Ti 4,1-5; 2 Petr 1,5-10)

13. BEZIEHUNGSORIENTIERT LEBEN

JMEM verpflichtet sich zu beziehungsorientiertem Leben und Arbeiten. Wir wollen eine Gemeinschaft bilden, die durch eine heilige Lebensführung, gegenseitige Unterstützung, Transparenz, Demut und offene Kommunikation zusammengehalten wird, und nicht durch Strukturen und Regeln.

(3 Mo 19,18; Ps 133,1-3; Spr 17,17; Spr 27,10; Joh 13,34-35; Joh 15,13-17; Joh 17,20-23; Röm 13,8-10; 1 Joh 1,7; 1 Joh 4,7-12)

14. JEDEN MENSCHEN WERTSCHÄTZEN

JMEM ist dazu berufen, den Wert jedes einzelnen Menschen zu achten. Wir glauben an Chancengleichheit und Gerechtigkeit für alle. Geschaffen als Ebenbild Gottes haben Menschen aller Nationalitäten, Altersgruppen und Aufgabenbereiche eine spezifische Berufung und können einzigartige Beiträge einbringen. Wir verpflichten uns dazu, die von Gott geschenkten Gaben der Leitung und des Dienstes anzuerkennen und zu ehren, bei Männern und Frauen gleichermaßen.

(1 Mo 1,27; 3 Mo 19,13-16; 5 Mo 16,18-20; Ps 139,13-16; Mk 8,34-37; Apg 10,34-35; Gal 3,28; Eph 6,5-9; Hebr 2,11-12; Jak 2,1-9)

15. FAMILIEN WERTSCHÄTZEN

JMEM ist es wichtig, dass Familien gemeinsam Gott in der Mission dienen, nicht nur der Vater oder die Mutter. Das schließt auch Alleinerziehende ein. Wir fördern die Entwicklung von starken und gesunden Familien; dabei sollen alle Familienmitglieder die missionarische Berufung ernst nehmen und ihre einzigartigen Gaben ergänzend einbringen.

Dabei halten wir an der biblischen Perspektive, der Ehe zwischen einem Mann und einer Frau, fest.

(1 Mo 2,21-24; 1 Mo 18,17-19; 5 Mo 6,6-7; Spr 5,15-23; Spr 31,10-31; Mal 2,14-16; Mt 19,3-9; 1 Kor 7,1-16; 1 Tim 3,2-5; Hebr 13,4)

16. IN ABHÄNGIGKEIT MIT GOTT LEBEN

JMEM ist eine Bewegung von Ehrenamtlichen, die dazu berufen sind, ganz auf Gott für ihre finanzielle Versorgung zu vertrauen. Diese Versorgung kommt, sowohl für einzelne Mitarbeiter als auch für JMEM-Teams und Gemeinschaften, hauptsächlich von Christen und Gemeinden. So wie Gott uns allen gegenüber großzügig ist, so wollen auch wir großzügig sein; uns selbst, unsere Zeit und unsere Talente Gott zur Verfügung stellen, ohne einen Gegenwert dafür zu erwarten.

(1 Mo 22,12-14; 2 Mo 36,2-7; 3 4 Mo 18,25-29; Mal 3,8-12; Mt 6,25-33; Lk 19:8-9; 2 Kor 8,1-9,15; Phil 4,10-20; Tit 3,14; 3 Joh 5-8)

17. GASTFREUNDSCHAFT LEBEN

JMEM schätzt den Dienst der Gastfreundschaft als Ausdruck von Gottes Charakter und dem Wert der Menschen. Wir sind überzeugt, dass es wichtig ist, unsere Herzen, unser Zuhause und unsere JMEM-Zentren zu öffnen, um auf diese Weise einander, unseren Gästen und den Armen zu dienen und zu ehren – nicht als soziale Etikette, sondern als Ausdruck von Großzügigkeit.

(1 Mo 18,1-8; 2 Sam 9,1-11; Ps 68,5-6; Spr 22,9; Jes 58,7; Mt 25,31-46; Apg 28,7-8; Röm 12,13; Heb 13:1-3; 1 Petr 4:9)

18. EHRlich KOMMUNIZIEREN

JMEM bestätigt, dass alles existiert, weil Gott kommuniziert. Deswegen möchten wir von JMEM ehrlich, aktuell und relevant kommunizieren. Wir sind davon überzeugt, dass gute Kommunikation für starke Beziehungen, gesunde Familien und Gemeinschaften und einen effektiven Dienst wichtig ist.

(1 Mo 1,3-5; 4 Mo 23,19; Spr 10,19; Spr 25,9-14; Sach 8,16-17; Mt 5,33-37; Lk 4,16-22; Joh 1,1-5; Kol 4,6; Jak 3,1-18)

ANMERKUNG ZUR GESCHICHTE: Dieses Dokument enthält das *JMEM Purpose-Statement*, die *Glaubensüberzeugungen* und *Grundwerte* von Jugend mit einer Mission.

Das *JMEM Purpose-Statement* wurde in den frühen 1960ern erstellt. Wir haben bewusst nie eine Glaubenserklärung geschrieben, weil wir eine „internationale Bewegung von Christen aus vielen Konfessionen“ sind und daher lediglich klarstellen wollen, warum Gott diese Bewegung ins Leben gerufen hat.

JMEMs Glaubensüberzeugungen und Grundwerte entstanden durch einen jahrzehntelangen Prozess des Hörens auf Gott und aufeinander. Der Prozess zur Identifikation unserer Werte wurde 1985 von Darlene Cunningham beim 25. Jubiläum von JMEM angestoßen, um diese dann an nachfolgende Generationen weitergeben zu können. Dieses Dokument wurde sechs Jahre später 1991 durch ein Internationales Konzil abgesegnet.

Zu dieser Zeit war das Internationale Konzil der anerkannte weltweite Ältestenrat des Missionswerkes. Seither hat dieses internationale Gremium der Ältesten unter verschiedensten Bezeichnungen gewirkt. Zuerst war es das Internationale Konzil. Später operierte es als Globales Leitungsteam (GLT), bevor es in Globales Leitungsforum (GLF) umbenannt wurde. 2014 wurde dieses Gremium in Singapur aufgelöst, um einer flacheren dezentralen Leitungsstruktur unserer Missionsbewegung Platz zu machen. Hier wollte man bewusst, den im Laufe der Zeit immer hierarchischeren Organisationsstruktur entgegenwirken. Nun gibt es eine Vielzahl von geistlichen Ältestengremien im Missionswerk – auch bekannt als Area Circle Teams (ACTs). Eine neue Gruppe von Ältesten wurde von Loren und Darlene Cunningham einberufen, diese nennt sich Founders' Circle (FC).

Während dieser vielen Jahrzehnte war die wichtigste Aufgabe der weltweiten geistlichen Ältesten (ganz gleich ob IC, GLT, GLF oder FC) die Grundsatz-Dokumente des Missionswerkes zu bestätigen, zu erhalten und zu schützen. Obwohl der FC keine legale Autorität früherer vorangegangener Leiterschaftsstrukturen innehält, so hat er doch die Aufgabe, die Grundsatz-Dokumente zu schützen und im Sinne der Geschichte weiterzugeben.

Die Geschichte der JMEM Werte, seitdem sie 1985 von Darlene erstellt und 1991 vom IC abgesegnet wurde, umfasst Aktualisierungen durch das GLT im Jahr 2003 und das GLF im Jahr 2011 und 2014. Der FC bestätigte 2017 während des UofN Workshops in Costa Rica eine Aktualisierung bezüglich der Aufnahme von „Dienstbereitschaft“ als eine weitere angebrachte Reaktionen auf unsere Glaubensüberzeugungen; und eine Aktualisierung 2018 während „YWAM Together“ in Thailand, welche den Grundwert 15 präzisiert. Zur selben Zeit wurde auch dieses neue Format angenommen, damit unser Purpose-Statement, unsere Glaubensüberzeugungen, Grundwerte und die dazugehörigen Bibelstellen in einem Dokument dargestellt werden. Das obige, vom FC im Mai 2020 abgesegnete, Dokument klärt Formulierungen in unserem Purpose-Statement und den Grundwerten 4 und 7.

Dieses aktualisierte Dokument, zusammen mit den nachfolgenden sechs Bundesdokumenten, bilden die Grundsatz-Dokumente von Jugend mit einer Mission:

- 1988: Der Bund von Manila
- 1992: Der Bund vom Roten-Meer,
- 2002: Der Bund von Nanning,
- 2010: Der Jubiläums-Bund,
- 2014: Der Bund von Singapur,
- 2014: Der Bund um Bibelarmut zu beenden.

JMEMs Identität und Mission erklärt sich außerdem noch durch die „*Vier Vermächtnis-Worte*“, die Loren Cunningham von Gott im Laufe der Zeit in Bezug auf „alle“ und „jeden“ unserer Berufung erhalten hat. Dies sind bedeutende Worte Gottes, welche uns durch die Vergangenheit geleitet haben und unser Vermächtnis als Missionswerk formen. Sie beinhalten

1. Die Vision der Wellen von jungen Menschen, die Loren im Juni 1956 in den Bahamas kurz vor seinem 21. Geburtstag empfangen hat,
2. Die Berufung, die Nationen durch die sieben Gesellschaftsbereiche in Jüngerschaft zu führen (1975),

Werte zählen

3. Die christliche Magna Carta (1981), und

4. Die Verpflichtung, Bibelarmut jetzt zu beenden (1967 & 2014).

Diese sind alle in der Anfangszeit unseres Missionswerkes verwurzelt und wir wachsen noch immer im Verständnis und der Anwendung dieser vier *Vermächtnis-Worte*.